

Raupen ans frische Futter gegangen sind. — Die weiteren Angaben im „Handbuch“ bezüglich Überwinterung sind durchaus zutreffend und brauchbar, nur hielt ich es doch für angebracht, die oberwähnten Feststellungen über die Anzucht der Jungrauen zu korrigieren.

Es muß aber auch erwähnt werden, daß sich die ♀♀, gesunde kräftige Riesen ihrer Art, bei Dunkel- und Kühllhaltung sowie täglich mehrmaliger Bestäubung mit Wasser weit länger hielten, als auf Grund des Aueschen Handbuches zu erwarten war. Sie überschritten, ihren gesamten Eiervorrat ablegend, zwei Wochen Lebensdauer nicht unwesentlich. Dies gleichfalls zur Korrektur.

Anschrift des Verfassers: Mödling bei Wien, Schubertgasse 13, derzeit: Vöcklamarkt-Pfaffing, Ob.-Öst.

## Beitrag zur Lepidopterenfauna von Niederösterreich: St. Peter i. d. Au, Seitenstetten und Umgebung.

Von Leo Schwingenschuß, Wien.

(Fortsetzung.)

24. (34) *Vanessa antiopa* L. Besonders im Gebirge nicht gerade selten. Raupen im Pöllerswald an einer Birke und im Orte, wie sie anlässlich der Fronleichnamsprozession mit Birkenästen eingeschleppt wurden. Man findet sie immer nesterweise auch an Salweiden und Felbern, die meist kahlgefressen werden. Im Jahre 1946 waren die Raupen auf der Pöllerswiese an den großen Salweidenbüschen zu vielen Hunderten, aber der Falter ist seither sehr selten.
25. (35) *Polygonia c-album* L. Überall sehr einzeln. Raupen an Stachelbeeren, Hopfen usw.
26. (36) *Araschnia levana* L. Falter sehr lokal und einzeln an schattigen Stellen in der f. *prorsa* L. Ende Juni u. Juli. Raupe Ende Juli an der Unterseite von Nesselblättern. Im Mai 1949 in der Zischka-Au auch Falter der f. *levana* L.
27. (39) *Melitaea aurinia* Rott. Nur am Lindauer in 1000 m Höhe am 3. 6. 1947 einige geflogene Falter.
28. (42) *Melitaea didyma* O. Falter im Mai auf den Bergen. In den Neunzigerjahren einmal in der Schottergrube am Wege zum Bahnhofs.
29. (44) *Melitaea athalia* Rott. Im Gebirge einzeln, Mai bis Juni.
30. (45) *Melitaea aurelia* Nick. Ebenfalls im Gebirge (Rastberg, Plattenberg) Mai, Juni, August 1946.
31. (46) *Melitaea dictynna* Esp. In der Zischka-Au und im Gebirge im Mai, Juni nicht selten.
32. (47) *Argynnis selene* Schiff. Nur Bärnleiten und Dobraholz sehr einzeln im Mai bis Juni.
33. (48) *Argynnis euphrosyne* L. Im Gebirge Mai bis Juni.
34. (51) *Argynnis dia* L. Nicht selten (Ledererleiten usw.) in mindestens 2 Generationen von April bis September.
35. (54) *Argynnis ino* Rott. Am Bachnerbach (Brimsen) am 10. 6. 1946 ein ♀ und am Plattenberg, Rastberg im Juni, Juli sehr lokal und einzeln.
36. (55) *Argynnis lathonia* L. Überall einzeln auf den Wiesenwegen.
37. (56) *Argynnis aglaia* L. Überall besonders auf den Bergwiesen vom Juni bis August.
38. (57) *Argynnis niobe* L. In der f. *eris* L. auf den Bergwiesen im Juni.

39. (58) *Argynnis adippe* L. An den gleichen Stellen wie die vorige Art.
40. (59) *Argynnis paphia* L. Überall in den Waldschlägen einzeln, bes. an Blüten von Wasserdost u. Disteln vom Juni bis September.
41. (61) *Melanargia galathea* L. Überall auf den Wiesen häufig vom Juni bis August.
42. (65) *Erebia medusa* F. Auf den Bergwiesen im Mai.
43. (72) *Satyrus circe* L. Früher fand ich in einem Waldschlag beim Burgholz Ende Aug. ein ganz verflogenes ♀; seither nicht mehr beobachtet.
44. (80) *Pararge egeria* L. v. *egerides* Stgr. Überall in den Auen, Wäldern u. Gärten an schattigen Stellen vom April an in 2 Generationen.
45. (81) *Pararge megera* L. Vom April bis Sept. an sonnigen Stellen, Mauern und Lehnen sehr einzeln.
46. (83) *Pararge maera* L. Nur in den Dobragräben auf Waldschlägen und auf steinigem Boden, Juni—Juli.
47. (85) *Aphantopus hyperantus* L. Sehr verbreitet und häufig auf den Wiesen, gerne an schattigen Stellen ab Juni bis August. Variabel in der Augenbildung, doch scheinen die augenlosen Formen (ab. *arete* Müll., *caeca* Fuchs) nicht vorzukommen.
48. (86) *Epinephele jurtina* L. Vom Juni bis Sept. wohl der häufigste Tagfalter.
49. (89) *Coenonympha iphis* Schiff. Nur auf Bergwiesen sehr lokal im Juni.
50. (90) *Coenonympha arcania* L. Nur am Lindauer am 3. 6. 1947 in 1000 m Höhe ein ♂.
51. (91) *Coenonympha pamphilus* L. Überall auf den Wiesen in mindestens 2 Generationen.
52. (92) *Coenonympha tiphon* Rott. Im Juni 1946 auf der Pöllerwiese ein ♂.
4. Fam. *Erycinidae*.
53. (93) *Nemeobius lucina* L. Sehr vereinzelt, so: Rastberg, Pöllerwald im Mai.
5. Fam. *Lycaenidae*.
54. (94) *Thecla spini* Schiff. Nur auf der Forstheide bei Mauer-Öhling 19. 7. 24.
55. (95) *Thecla v. album* Knoch. Eine Raupe anf. Mai 1947 in der Hengstreit geklopft, daraus der Falter anf. Juni.
56. (96) *Thecla ilicis* Esp. Einen Falter 19. 6. 1947 im Perrerschlag am Plattenberg und in der Schoderöd am 18. 6. 1948.
57. (98) *Thecla pruni* L. Die Raupen im Mai im Gebirge von Zwetschkenbäumen geklopft. Nur wenige meist verkümmerte Falter schlüpften zwischen 25. 5. und 2. 6. 1947.
58. (99) *Callophrys rubi* L. Im April, Mai einzeln. Mitte u. Ende Juni 1947 fand ich am Plattenberg beim Inzingerholz und am Haberg an sehr sonnigen Stellen auf Ginster zahlreiche Raupen, die im Zimmer zwischen 15. u. 27. 3. 1948 den Falter ergaben.
59. (100) *Zephyrus quercus* L. Raupen im Mai von Eichen geklopft. Am 17. 6. 46 schlüpfte ein ♀, das den ganzen Vorderflügel blau übergossen zeigt, nur die Adern und ein etwa 2 mm breiter Saum bleiben schwarz. Da diese Form unbekannt ist, schlage ich für sie den Namen *caerulea* vor.
60. (101) *Zephyrus betulae* L. Die Falter früher im August, September im Garten auf Zwetschkenbäumen. Raupen im Mai von Zwetschken u. Schlehen geklopft. 1 Falter noch am 5. 10. 1947 am Hörtkkogel.
61. (105) *Chrysophanus hippothoe* L. Auf feuchten Wiesen einzeln im Gebirge im Mai u. Juni.
62. (107) *Chrysophanus phlaeas* L. In 2 Generationen, April, Mai und August, September. Am Plattenberg 7. 5. 1948 ein Männchen mit weißlichen Hinterflügeln.
63. (108) *Chrysophanus dorilis* Hufn. Auf Wiesen, wo Ampfer steht, nicht selten im Mai und Juli—August. Bei der Dorfühle am 3. 10. 1946 ein ganz frisches, offenbar einer 3. Generation angehörendes ♀.
64. (111) *Lycaena telicanus* Lang. Am 14. 7. 1950 am Rande des Burgholzes ein geflogenes ♀ aus Heidelbeeren aufgescheucht. Wohl einer der interessantesten Funde. Das Exemplar befindet sich im Niederösterreichischen Landesmuseum.
65. (112) *Lycaena argiades* Pall. Im Gebirge sehr einzeln im Juli, August. Die gen. vern. *polysperchon* Brgrstr. am Rastberg 17. 5. 1948.

66. (114) *Lycaena argus* L. Nur am Freidhofberg und Lindauer am 3. 6. 1947 zahlreich. War aber früher bestimmt noch bei Ertl an feuchten Stellen in Massen zu finden.
67. (121) *Lycaena icarus* Rott. Wohl überall in der Umgebung, aber sehr vereinzelt vom Mai bis Sept. Am 8. 7. 1950 fand ich aber nach einem Regen auf einer feuchten Straße bei Pfarrerbach die ♂♂ zahlreich.
68. (123) *Lycaena hylas* Esp. Im Gebirge in warmen Südlagen im Mai und Juli—August. Am 30. 10. 1946 ein sehr dunkles ♀ (Form *fuliginosa* Vorbr.).
69. (124) *Lycaena meleager* Esp. Nur auf der Forstheide bei Mauer-Öhling am 19. 7. 1924.
70. (125) *Lycaena bellargus* Rott. Nur am Bahndamm bei der Wallmühle im Mai 1947 und am 22. 5. 1948 ein ♀ an Esparsette. Da aber die ganzen Bahneinschnitte bis Haag südseitig mit Esparsette bewachsen sind, dürfte dort die Art häufiger sein.
71. (126) *Lycaena corydon* Poda. Ebenfalls nur auf der Forstheide bei Mauer-Öhling am 19. 7. 1924.
72. (129) *Lycaena minima* Fuessl. Auf den Bergen im April, Mai.
73. (130) *Lycaena semiargus* Rott. Nicht selten im Mai und Juni.
74. (131) *Lycaena cyllarus* L. Am 21. 5. 1894 auf der Ledererleiten.
75. (133) *Lycaena euphemus* Hb. Mit *L. arcas* Rott. der häufigste Bläuling und überall mit dem Wiesenknopf verbreitet. Ab 20. 6. bis August.
76. (134) *Lycaena arion* L. Am Dobrabach (Schleistner) am 22. 6. 1947, im Dobrahholz (Südseite) am 28. 7. 1948 auf einer Viehweide auf Thymus sitzend.
77. (135) *Lycaena arcas* Rott. Stets in Gemeinschaft mit *Lyc. euphemus* Hb. an den gleichen Fundplätzen.
78. (136) *Lycaena argiolus* L. Früher im Garten im April, Mai an den Stachelbeerblättern sitzend. Auch jetzt im Mai und August sehr einzeln und selten.

(Fortsetzung folgt.)

## Ein Beitrag zur Schmetterlingsfauna des Ennsdorfer Gebietes in Niederösterreich.

Von Karl Kusdas, Linz/Donau.

(Fortsetzung.)

### Artenliste.

- Papilio podalirius* L. Von Kranzl am 17. 5. 1917 bei E. gefangen. Brunner fand die Art 1947 im K. in großen Schlehenbeständen sehr häufig auch in der zweiten Generation.
- *machaon* L. E.: 25. 4. 1941 (Kr.).
- Aporia crataegi* L. Nur bei K. 9. 6. 1938 (Kr.), 25. 6. 1947 (Br.).
- Pieris brassicae* L. E.: Juni—September beobachtet (Kr.).
- *rapae* L. E.: 3. 7. 1940 und 14. 7. 1940 (Kr.).
- *napi* L. E.: April—Anfang September (Kr.).
- *daptidice* L. Nach Brunner 1947 Frühjahrgeneration zahlreich, Herbstgeneration nur vereinzelt am Bahndamm der alten Bahnlinie P. 1. 8. 1952 bei Haltestelle St. Pantaleon (L.).
- Euchloe cardamines* L. E. 3. 5.—31. 5. am 10. 5. 1941 häufiger als sonst (Kr.).
- Leptidia sinapis* L. E.: 10. 5.—20. 7. gefangen (Kr.).
- Colias hyale* L. Von verschiedenen Sammlern beobachtet und auch gefangen. Ich fing am 16. 7. 1928 bei E. ein auffallend großes dunkelgelbes Stück, das möglichenfalls zu *C. australis* Vrtvy. zu ziehen ist.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Zeitschrift der Wiener Entomologischen Gesellschaft](#)

Jahr/Year: 1953

Band/Volume: [38](#)

Autor(en)/Author(s): Schwingenschuß Leo

Artikel/Article: [Beitrag zur Lepidopterenfauna von Niederösterreich: St. Peter i. d. Au, Seitenstetten und Umgebung. Fortsetzung. 101-103](#)